Ortschaftsrat Mutschelbach

Protokoll

über

öffentliche Ortschaftsratssitzung

Rathaus Mutschelbach, am Dienstag, 05.07.2022

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr **Sitzungsende: 20:00 Uhr**

Ortsvorsteher: Michael Wenz **Schriftführerin:** Sandra Hofferer

Ortschaftsräte:

- ☐ Dr. Elmar Beeh (entsch.)
- ☒ Heike Ehrler
- ☒ Axel Hofsäß
- ☒ Patrik Kraft
- ☐ Kathrin Teči (entsch.)
- ☒ Jens Walch
- ☒ Lars Walch
- ☒ Michael Wenz (OV)

zus. Teilnehmer:

- ☒ BM Jens Timm
- ☒ Joachim Guthmann
- ☒ Frau Schippalies

Gemeinderäte:

- ☒ Jürgen Hermann
- ☐ Günter Sing (entsch.)

Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr. Er begrüßt die Anwesenden (darunter 1 Einwohner) und stellt fest, dass die Ortschaftsräte/innen durch Ladung form- und fristgerecht einberufen wurden. Das Gremium ist beschlussfähig. Es bestehen keine Einwände gegen die Tagesordnungspunkte.

TOP 1
Genehmigung des Protokolls der letzten öffentlichen Ortschaftsratssitzung (26.04.2022)

Das Protokoll vom 26.04.2022 wird mit 6 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen (wegen Abwesenheit am 26.04.2022) genehmigt.

TOP 2
(Vor-)Beratung und Beschlussempfehlung über Planungsvarianten beim Baugebiet Allionsäcker (Kleingewerbe)

Frau Schippalies, Freie Stadtplanerin vom *Planungsbüro Schippalies*, erläutert die Varianten einer möglichen Bebauung des „Kleingewerbegebietes" *Allionsäcker* (Mischgebiet):
Seit 2008 werden Überlegungen bzgl. eines Kleingewerbegebietes in den Allionsäckern (Fläche zwischen Lindenstraße und Bürgerstraße bzw. Brunnenstraße und A8) angestrengt. Zwischenzeitlich ist diese Fläche in den Flächennutzungsplan aufgenommen und der Neubau der Bundesautobahn abgeschlossen.
Die Bestandsvermessung liegt vor und weist für das Gelände insgesamt einen Höhenunterschied von 17 Metern aus. Die Anbindungsmöglichkeiten an die *Allionsäcker* sind begrenzt.
Planungsvariante 1 weist innerhalb einer Parzelle einen Höhenunterschied von 8 Metern aus.
Bei Planungsvariante 2 stünde die Hallen auch parallel zum Hang; es müsste nur ein Geschoss überwunden werden. Jedoch ist bei dieser Variante keine Verbindung zur Bürgerstraße möglich.
Planungsvariante 3 weist einen Höhenunterschied von 3-5 Metern aus und sieht eine Anbindung an die Bürgerstraße vor. Neben der geplanten Sporthalle, deren Parkplätze direkt und nicht über die Brunnen-/ und Bürgerstraße angefahren werden könnten, würden etwa fünf gleichwertige Baugrundstücke von je ca. 1000-1500 Quadratmetern entstehen.
Frau Schippalies spricht eine städtebauliche Empfehlung für Variante 3 aus.
Es folgt eine Diskussion des Gremiums, bei der ORin Ehrler Planungsvariante 3 auch wegen der topografischen Herausforderungen als gelungen bewertet, jedoch geeignete Entwässerungs-Vorkehrungen fordert.
OR Hofsäß schließt sich ORin Ehrler an, weist gleichzeitig auf die Herausforderung der verkehrstechnischen Anbindung im Bereich Lindenstraße, Omegakurve, hin. Ob sein Vorschlag, in diesem Bereich einen Kreisverkehr zu installieren (ggf. überfahrbarer Minikreisel), umgesetzt wird, werden vertiefende Planungen nach erfolgten Beschlüssen ergeben.
OV Wenz bestätigt, dass das größte verkehrstechnische Problem in der Tat der Kurvenbereich „Omega" darstellt.
OR L. Walch macht sich angesichts der vielen versiegelten Flächen, die mit der Umsetzung einhergehen, Sorgen um das Thema Entwässerung. Herr J. Guthmann gibt an, dass die betroffenen Flächen an das bestehende Kanalnetz angeschlossen werden können. Frau Schippalies könnte sich vorstellen, dass u.a. Dachbegrünungen bei den vertiefenden Planungen bzgl. der Entwässerungsproblematik zum Thema werden. Darüber hinaus Photovoltaik.
Wie es um die Akzeptanz in der Nachbarschaft stünde und ob es Lärmvorgaben gebe, möchte OR L. Walch wissen.
Das Wohnen in Mischgebieten wie den *Allionsäckern* ist möglich; daher dürfen hier keine stark emittierenden Gewerbe betrieben werden, so Frau Schippalies. Jeder Betrieb in Mischgebieten hat nachzuweisen, dass im (angrenzenden) Wohngebiet nicht mehr Lärm ankommt als laut Verordnung (TA-Lärm) zulässig ist.
OR J. Walch sieht ein Gewerbegebiet in Mutschelbach grundsätzlich positiv. Er äußert ebenfalls Bedenken für den Bereich Allionsäcker bezüglich des Höhenunterschieds bzw. der Entwässerungsthematik. Jürgen Herrmann sieht die dritte Variante ebenfalls als die gelungenste an.

Es folgt die Abstimmung zur Beschlussempfehlung des Ortschaftsrates:
Variante 3 erhält 6 Pro-Stimmen und wird somit noch diesen Monat Gegenstand im Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt.

TOP 3
Bekanntgaben des Ortsvorstehers

- Bauangelegenheiten:
  Die Bauvorhaben Feldblickstraße 24 (Terrassenüberdachung), Wiesenstraße 17 sowie Bockstalstraße 62 (Heranrücken an Bockstalstraße) wurden genehmigt.
- Fassade Grundschule:
  Die Angebote diverser Malerbetriebe lagen zwischen 31.000 € - 74.000 € (kalkuliert waren 41.000 €). Den Zuschlag erhielt die Firma, die die Arbeiten zu 31.000€ angeboten hat.
- Torsystem Feuerwehr-Gerätehaus:
  Nur zwei Rückmeldungen, eine entspricht den Anforderungskriterien. Kalkuliert waren 79.000 €; das Angebot der einzig in Frage kommenden Firma liegt bei 72.000 €.
- Fahrbahn L 563
  Auf der L 563 werden Fahrbahndeckenerneuerungen durchgeführt. Der Verkehr wird über die Lindenstraße umgeleitet.
- Tödlicher Unfall L563:
  Es gab mehrere Bürgerstimmen zu diesem Unfall; einige davon haben sich auch an das Regierungspräsidium gewandt - die Unfallstelle werde geprüft.
  Seitens Gemeinde wurden erste Maßnahmen ergriffen: BM Timm hat sich mit der Straßenmeisterei in Verbindung gesetzt und gebeten, besagte Stelle hinsichtlich Rückschnitt der Grünflächen in Augenschein zu nehmen.
- Bürgerbeteiligung MontagsMacher, zuletzt 26. Juni:
  Es wurden Arbeitskreise gebildet. Jeder, der in irgendeiner Form mitwirken möchte darf sich melden; Ansprechpartner seitens der Verwaltung sind Frau Esaias und Herr Stößer. Eine entsprechende Info erfolgt im Mitteilungsblatt.

TOP 4
Fragen der Ortschaftsräte/innen und Gemeinderäte

OR Beeh hatte im Vorfeld gebeten, den schlechten Zustand des *Malteserwegle* zu thematisieren. Hier kam es schon zu Stürzen.
Die Höhe der Treppenstufen ist nicht einheitlich. Insgesamt ist dieser Weg einfach in die Jahre gekommen und bedarf offensichtlich einer Ausbesserung. Grundsätzlich gilt beim *Malterserwegle* „Nutzung auf eigene Gefahr".
Es wäre zu klären, ob es sich beim *Malteserwegle* um eine öffentliche Fläche handelt und falls ja, ob aus deren Unwegsamkeit eine bauliche Maßnahme resultieren könnte.

TOP 5
Fragen bzw. Vorschläge/Anregungen der Einwohner/innen

TOP 6
Verschiedenes

- Fahrkartenverkauf:
  Bisher keine Informationen, ob dieser in den Ortsverwaltungen wieder anlaufen soll
- Damen-Toilette Rathaus:
  Diese kann wieder benutzt werden.
- 50 plus 2:
  Die Feierlichkeiten anlässlich der Gründung Karlsbads im Jahr 1971 sollen vom 16.-18.06.2023 auf dem Gelände rund um die *Wagenburg,* Langensteinbach stattfinden. Für die Festschrift werden Fotos gesucht.
- Termine:
  20.09.: ARGE-Sitzung
  27.09.: ORS
  22.10.: Ortsbegehung
  13.11.: Volkstrauertag, 11:15 Uhr am Kriegerdenkmal
  22.11.: ORS
  11.12.: Seniorenadvent
  13.12.: ORS optional
  22./23.7.23: Dorffest (in Planung)

TOP 7
Fortschreibung der To-do-Liste

Prüfung durch J. Guthmann, ob es sich beim Malteserwegle um eine öffentliche Fläche handelt.

OV Wenz bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 20:00 Uhr.

Ortsvorsteher **Ortschaftsräte/innen** **Schriftführerin**